

«Zämä tanzä und gnüssä» in Lachen

Und wieder heisst es «Ab is Dorf!». Morgen Donnerstag geht es tanzend dem Sonnenuntergang entgegen.

«Ab is Dorf!» steht morgen Donnerstag unter dem Motto «zämä tanzä und gnüssä». Die Projektgruppe «zämä bewegä» hat dafür den gestandenen DJ Anthony Martin sowie gemeinsam mit G's Pier eine gemütliche Festwirtschaft organisiert.

Partytime am Raffplatz in Lachen

Jedermann ist willkommen, der Eintritt ist frei. Bewegung ist garantiert, wenn DJ Anthony Martin auflegt. Tophits und ultimative Sommerkracher von einst bis heute lassen die Teilnehmer das Tanzbein schwingen. Eine Gelegenheit also, direkt am See in den Sonnenuntergang zu tanzen.

Ab 16.30 Uhr geht es morgen am Raffplatz in Lachen los. Für das leibliche Wohl sorgt die Gruppe von «zämä bewegä» zusammen mit G's Pier Lachen. (eing)

GALGENEN

Gottesdienst mit zwei Kirchenchören

Am Sonntag singen der Kirchenchor Galgenen unter der Leitung von Werner Pfenninger und der reformierte Kirchenchor der March unter der Leitung von Andrea Stahlberger um 10 Uhr im Gottesdienst, der im Kirchengemeindehaus an der Gartenstrasse 4 in Lachen stattfindet. Die Chöre tragen je ein Lied zu dieser ökumenischen Feier mit Bruder Patrick Schäfli und Pfarrer Ralf Zimmer bei: «Tebje Pajom» von D. S. Bortnjanski und «Hymne an Gott» von J. M. Haydn. Als Doppelchor singen sie «Verleih uns Frieden» von F. Mendelssohn Bartholdy.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Gross und Klein eingeladen, bei einem Imbiss noch eine Weile gemütlich beisammenzusitzen. (eing)

«Suchen möglichst rasch eine für Schübelbach gute Lösung»

Die Bäckerei Wüst in Schübelbach schliesst heute. Mit ihr auch die darin integrierte Postfiliale. Während für das Dorf lädi eine Lösung gefunden werden konnte, stehen mit der Post Gespräche an.

von Irene Lustenberger

Geschätzte Kundinnen und Kunden! Aufgrund eines Wasserschadens müssen wir unser Geschäft am 26. Juni schliessen. Die durch den Schaden entstandenen Folgen verunmöglichen uns leider eine Weiterführung unserer Filiale an diesem Standort. Dieser Aushang bei der Bäckerei Wüst am Adlerplatz in Schübelbach erschreckte die Bevölkerung des Obermärchler Dorfes. Denn im Lädli befand sich seit 2013 auch die Postfiliale. Konkret bedeutet dies, dass sich die Schübelbacher nun ins Auto setzen müssen, wenn sie ein Brot kaufen oder einen eingeschriebenen Brief abgeben möchten.

Tony Ruoss, Präsident des Einwohnervereins Schübelbach, bedauert diesen Entscheid sehr: «Es ist den Leuten ein grosses Anliegen, dass man Artikel des täglichen Gebrauchs im eigenen Dorf einkaufen kann.» Man habe auch die Kinder schnell ins Dorf schicken können, wenn man ein Brot gebraucht habe. «So haben diese den Umgang mit Geld gelernt.» Deshalb setze sich der Einwohnerverein mit allen Mitteln gegen das Lädli sterben ein. «Wir sind mit verschiedenen Leuten und der Gemeinde im Gespräch», so Ruoss. Im Dorf brauche es eine Bäckerei und eine Post.

Heute noch in der Bäckerei Wüst ...

«Wir fielen aus allen Wolken, als wir von der Schliessung der Bäckerei Wüst erfahren haben», sagt Martin Müller, Gemeindefreiwirtschafts-Stellvertreter. Die Meldung habe sich im Dorf ausgebreitet, noch bevor die Post die Gemeinde offiziell informiert habe. «Der Gemeinderat Schübelbach wird sich mit allen Kräften dafür einsetzen, dass Schübelbach kein Schlafdorf wird», so Müller. Die Gemeinde biete Hand, mitzuhelfen, dass die Bevölkerung bald wieder eine Post habe. «Wir stehen diesbezüglich vor ersten



Die Bäckerei Wüst in Schübelbach (links im Bild) schliesst heute Abend. Damit die Bevölkerung nicht auf ein Dorflädli verzichten muss, bietet Gerda Büeler vom Bistro ab morgen Brot und Milchprodukte an. Für die Post wird eine Lösung gesucht. Bild Irene Lustenberger

Gesprächen mit der Post und suchen möglichst rasch eine für Schübelbach gute Lösung.»

In einem Flyer, der am Montag in die Schübelbacher Briefkästen verteilt worden ist, weist die Post darauf hin, dass Kundinnen und Kunden ihre Postgeschäfte noch bis heute um 19 Uhr in der Wüst-Filiale erledigen können. Danach müssen Briefe und Pakete bis auf Weiteres in Siebnen abgeholt werden. Der Briefeinwurf am Adlerplatz bleibe vorerst unverändert bestehen, heisst es auf dem Flyer.

... und ab morgen im Bistro

Zumindest das Problem des fehlenden Dorflädli ist gelöst. Gerda Büeler, die seit fast fünf Jahren direkt neben der Bäckerei Wüst das Bistro Kiosk zur

Post betreibt und täglich – ausser am 25. Dezember – geöffnet hat, bietet ab morgen Artikel des täglichen Bedarfs an. «Ich habe zwar nicht so viel

«Der Gemeinderat wird sich mit allen Kräften dafür einsetzen, dass Schübelbach kein Schlafdorf wird.»

Martin Müller
Gemeindefreiwirtschafts-Stellvertreter

Platz wie die Bäckerei Wüst, aber das Wichtigste ist bei mir erhältlich.» Sie mache dies auch aus Eigeninteresse. «Es kann ja nicht sein, dass wir für ein Brot in die Nachbardörfer fahren müssen», so Büeler. Deshalb gibt es im Bistro am Adlerplatz ab morgen Brot, Milchprodukte und Charcuterie. Und wer Lust auf eine Tiefkühlpizza hat, wird bei Gerda Büeler ebenfalls fündig.

Doch die umtriebige Bistro-Besitzerin hat noch eine andere Idee: «Ich habe mich bei der Post beworben, um die Filiale übernehmen zu können.» Sie wisse zwar nicht, wie kompliziert und aufwendig dies wäre. Aber: «Wegen eines Paketes oder Briefes nach Siebnen zu fahren, ist doch Unsinn.»

Geselliges Sommerfest auf Altendörfler Hausberg

Am Samstag findet in Altendorf die traditionelle «Begegnung am Berg» statt. Auf die Besucher warten zahlreiche Überraschungen.

Wenn sich rund um die Diebshütte hoch über Altendorf Familien, Biker und Wanderer zu einem gemütlichen Fest versammeln, ist es wieder Zeit für die «Begegnung am Berg». Bereits zum achten Mal wird das Sommerfest unterhalb des Stöcklichrüz vom Verkehrsverein Altendorf organisiert. «Unser Ziel ist es, einen geselligen Tag für die Bevölkerung aus der Region zu organisieren», erklärt Jürg Steinegger, Vizepräsident des Verkehrsvereins Altendorf.

Vielseitiges Programm

Auf dem Weg vom Parkplatz Näggen bis zur Altendörfler Skihütte gilt es für die Besucher, von 9.30 bis 13 Uhr kulinarische Überraschungen zu entdecken sowie einen Wettbewerb zu lösen. Die Wanderung dauert etwas mehr als eine Stunde. Bei der Diebshütte angekommen, kümmert sich der Skiclub Altendorf in seiner Festwirtschaft um das leibliche Wohl der Gäste.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt: Von 12 bis 14 Uhr spielt das Trio Berghöcker. Anschliessend heisst Sängerin Annina Freidl, bekannt aus «Switzerland's Got Talent», dem Publikum ein. Für weitere Unterhaltung ist in der Skihütte des SC Lachen, dem Diebshüttli sowie im Naturfreundehaus Waldegli gesorgt.

Für alle, die sich nochmals etwas sportlich betätigen möchten, stehen verschiedene Testbikes zur Verfügung. Profis von Trophy Bike und AR Cycling stehen beratend zur Seite. Die kleinen Besucher lauschen von 14 bis 16 Uhr den Geschichten der «Märlitante».

«Die Begegnung am Berg bietet für Gross und Klein ein vielseitiges Programm. Wir freuen uns, mit vielen Gästen einen gemütlichen Tag auf unserem Hausberg zu geniessen», zeigt sich Steinegger vorfreudig. (eing)

Weitere Informationen unter www.verkehrsverein-altendorf.ch

Kinderkrippe in Altendorf von QualiKita zertifiziert

Krippenleiterin der Merlin GmbH Ursula Neziri darf sich über die Auszeichnung ihrer Krippe durch das Schweizer Qualitäts-Label QualiKita freuen.

Die hohe Qualität der Angebote in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung ist entscheidend für eine positive Entwicklung der Kinder. Über viele Jahre haben Krippenleiterin Ursula Neziri und ihr Team darauf hingearbeitet – nun wird die Kinderkrippe Merlin GmbH in Altendorf offiziell als qualitativ hochstehende Kindertagesstätte bestätigt: Sie hat im Mai das Schweizer Qualitäts-Label QualiKita erlangt. «Wir sind besonders stolz auf das überragende Niveau, mit welchem wir die hohen Anforderungen erfüllen konnten», so Ursula Neziri.

Die Nachfrage nach familienergänzenden Betreuungsangeboten ist gross, doch wo ist das Kind wirklich gut aufgehoben? Ein wichtiger Hinweis für Eltern gibt das Qualitäts-Label von QualiKita, das vor wenigen Jahren von kibesuisse, Verband Kinderbetreuung Schweiz, und der Jacobs Foundation ins Leben gerufen wurde.



Die Kinderkrippe Merlin in Altendorf darf das QualiKita-Label aufhängen. Bild zvg

Das Ziel? Die Qualität im wachsenden Angebot sicherzustellen und sichtbar zu machen. QualiKita zeichnet die anspruchsvolle Arbeit in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung aus, die in Kitas täglich geleistet wird. Der Prozess dauert von der Anmeldung bis zur Zertifizierung

mehrere Monate und erfasst acht vorgegebene Qualitätsmerkmale, wobei der Erfüllungsgrad mindestens 75 Prozent betragen muss. Nach 44 bis 48 Monaten findet eine Rezertifizierung statt. Somit ist die Weiterentwicklung auch in den nächsten Jahren gewährleistet. (eing)